



An die  
 Koordinatorin des Graduierungsausschusses:  
 Anne-Marie Mast  
 Altwiesstraße 7  
**67728 Münchweiler**

Tel: 06302-983370

## Antrag auf Graduierung

zur **Gestaltpädagogin / zum Gestaltpädagogen**

**Name:**.....

**Adresse:**.....

**Geburtsdatum:**.....

**Mitglied im igps seit:** .....

<u>Kursbezeichnung / Seminartitel</u>	<u>Trainerin / Trainer</u>	<u>Zeitraum</u>	<u>Stunden- zahl</u>	<u>Beleg Nr.</u>
Grundkurs Gestaltpädagogik				
Aufbaukurs Gestaltpädagogik				
Empfehlung der/des Kursleiter*in des Aufbaukurses				
Dokumentation der eigenen gestaltpädagogischen Praxis				
Nachweis der Teilnahme an Einzel- bzw. Gruppensupervision				

<u>Kursbezeichnung / Seminartitel</u>	<u>Trainerin / Trainer</u>	<u>Zeitraum</u>	<u>Stunden- zahl</u>	<u>Beleg Nr.</u>
Nachweis der gestaltpädagogischen Praxis in einer Peer-Gruppe				
Nachweis der Zahlung der Bearbeitungsgebühr				

**Summe:**



---

**Ort, Datum**

**Unterschrift**

**Erläuterung und Hinweise:**

1. Der Antrag erfolgt auf diesem Formular; alle Belege und Beilagen sind (als Kopien) nummeriert beigelegt.
2. Da die Berechnungsgrundlage eines Arbeitstages 8 Stunden ist, wird entsprechend dem Curriculum A für jeden Tag angenommen: 3 Stunden Selbsterfahrung, 1 Stunde Theorie, 3 Stunden Übungen, 1 Stunde Supervision. Diese Differenzierung der Stunden braucht nicht eigens angegeben zu werden, außer bei einem anderen Charakter des Seminars, z.B. bei einem reinem Selbsterfahrungs- oder Theorieseminar. Werden pro Tag weniger Stunden absolviert, können sich dadurch mehr Tage ergeben.
3. Die Dokumentation kann z.B. sein: eine Präsentation im Aufbaukurs; ein Brief von 3-9 Seiten, der die eigene Gestaltarbeit beschreibt und über ihr Gelingen oder Misslingen reflektiert; der Entwurf von Stundenbildern, Liturgiefeiern oder Vorträgen mit Rückschau auf ihre Verwirklichung; bereits erfolgte Publikationen.
4. Die Graduierung berechtigt die Kandidatin / den Kandidaten sich „**Gestaltpädagogin / Gestaltpädagoge weitergebildet beim Institut für Gestaltpädagogik, Persönlichkeitsentwicklung und Spiritualität (igps) Rheinland-Pfalz / Saarland e.V.**“ zu nennen.
5. Eine Ablehnung wird in der Regel begründet. Auflagen können erteilt werden.

Der Antrag wurde bearbeitet von .....

.....

.....

Die Graduierung wird durch den Graduierungsausschuss befürwortet.

Datum: ..... Unterschrift: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Die Graduierung ist durch den Vorstand des igps am ..... erfolgt.

Datum: ..... Ort: .....

Unterschrift: .....